

Medienmitteilung / Juni 2017

Publitest-Studie 2017 „Schweizer Brillen- und Kontaktlinsenträger/innen“

Knapp 3 von 4 tragen eine Sehhilfe

Die Schweiz sieht scharf: Fast drei Viertel der Bevölkerung zwischen 14 und 74 Jahren trägt Brille oder Kontaktlinsen, besagt eine aktuelle Erhebung von Publitest. Im Auftrag von OPTIKSCHWEIZ beobachtet das Marktforschungsinstitut den Schweizer Sehhilfenmarkt seit 1979 regelmässig alle vier Jahre.

Vor 20 Jahren lag der Anteil der Sehhilfeträger/innen noch bei 52% und ist seither kontinuierlich auf aktuell 73% gestiegen. Grund für den Zuwachs ist einerseits die demografische Entwicklung, bzw. die zunehmend ältere Bevölkerung. Bedingt durch die natürliche Alterssichtigkeit brauchen Personen ab 45-50 Jahren eine Hilfe für das Sehen in die Nähe. Heute sind 3 von 5 Sehhilfeträgerinnen über 44 Jahre alt. Andererseits hat das Tragen von Brillen und Kontaktlinsen aber auch in den tiefen Altersgruppen markant zugenommen. Gingen 1997 noch 68% aller 14-25jährigen ohne Sehhilfe durchs Leben, sind es heute nur noch 41% in dieser Altersgruppe. Dies liegt in erster Linie an den gewandelten Sehanforderungen in Arbeit und Freizeit. Gaben 1997 noch einer von fünf Befragten an, täglich mehr als zwei Stunden am PC zu arbeiten, sind es seit den letzten drei Messungen nunmehr vier von fünf. Leichte Fehlsichtigkeiten machen sich in diesem Arbeitsumfeld störend bemerkbar und werden demzufolge eher korrigiert als früher.

Ob und in welchem Mass die Kurzsichtigkeit in europäischen Ländern generell zunimmt, wie verschiedene Studien vermuten lassen, ist Gegenstand der Forschung. Tatsache ist, dass die Augen lebendige Organe sind, die sich mit dem Menschen entwickeln. Wer in jungen Jahren viel im Freien ist und beispielsweise Frisbee spielt, stimuliert und konditioniert sein Sehorgan ganz anders als jemand, der die gleiche Zeit über immer am Computer sitzt. In den letzten zwanzig Jahren hat sich das Bewusstsein um die Wichtigkeit guten Sehens weiter geschärft, sodass das Sehvermögen von Kindern und Jugendlichen heute vermehrt geprüft und bei Bedarf korrigiert wird.

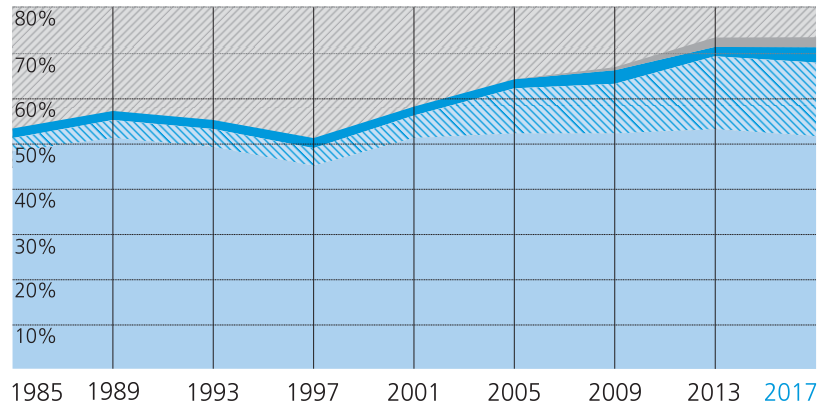
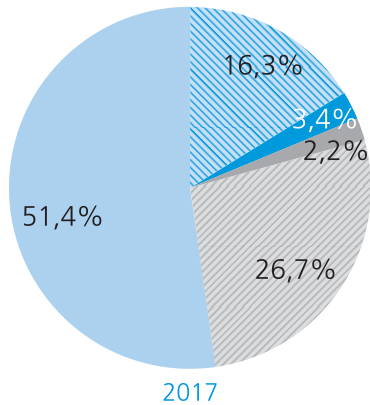
Dass ein gutes Sehvermögen der Schweizer Bevölkerung wichtig ist, zeigt auch der Umstand, dass über die Hälfte der Befragten ihre Augen innerhalb der letzten zwei Jahre haben prüfen lassen. Erste Anlaufstelle bei Seh- und Augenproblemen ist der Optometrist/Augenoptiker oder Augenarzt.

Grafiken:

- Anteil Sehhilfeträger/innen an der Schweizer Bevölkerung, Entwicklung 1985-2017
- Sehhilfeträger/innen nach Altersklassen, Vergleich 1997 und 2017

Weitere Auskünfte: Dominic Ramspeck, Infostelle OPTIKSCHWEIZ
(044 261 03 51 oder info@optikschweiz.ch)

Anteil Sehhilfenträger/innen an der Bevölkerung / Entwicklung 1985-2017



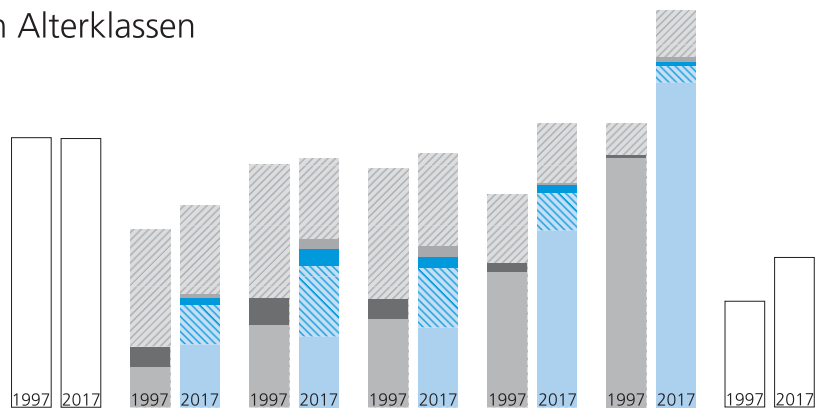
■ Kontaktlinsen
 ■ Brille + Kontaktlinsen
 ■ Brille
 ■ op. Sehkorrektur
 ■ keine Sehhilfe

Sehhilfenträger/innen nach Alterklassen

Säulenhöhe nach Anzahl Personen in der jeweiligen Altersklasse.

¹ Quelle Bundesamt für Statistik

² Prozente in «Brille» und «Brille+KL» enthalten



Altersklasse	0-14	15-24	25-34	35-44	45-54	55-74	75+
Zahlen 2017							
Anzahl Personen in Mio. ¹	1,237	0,934	1,151	1,169	1,312	1,834	0,69
Brille		31,1%	28,3%	31,1%	62,2%	81,8%	
Brille + Kontaktlinsen		19,3%	28,7%	23,8%	13,4%	4,2%	
Kontaktlinsen		3,7%	6,5%	4,1%	2,9%	1,1%	
operative Sehkorrektur		1,9%	1,6%	4,1%	0,5%	1,1%	
OP + Brille/KL ²		3,1%	3,8%	4,7%	5,7%	4,7%	
keine Sehhilfe		44,0%	34,9%	36,9%	21,0%	11,8%	
Zahlen 1997							
Anzahl Personen in Mio. ¹	1,249	0,824	1,126	1,108	0,984	1,313	0,49
Brille		23%	34%	37%	64%	88%	
Kontaktlinsen		9%	11%	8%	4%	1%	
keine Sehhilfe		68%	55%	55%	32%	11%	

Juni 2016, Publitest/OPTIKSCHWEIZ